Ähnliches zu verwenden. Der einzelne EU-Bürger sollte selbst darüber entscheiden, ob er einen ökologischen Beitrag für unsere Umwelt und den Erhalt von Mutter Erde leisten will.

Laura Gruber, Maurach

Entsorgen einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt leisten!

Verpackungswahn

I pack des net, des sei euch einmal gesagt,
warum is denn alles so schrecklich verpackt?
I kauf a Billet, doch bevor i's verwend,
kann i es net öffnen nur mit meine Händ,
die Folie zerreißen, das fallt mir zu schwer,
da brauch i für so einen Schmarrn scho a Scher!
Beim Einkauf im Supermarkt merk i zumeist,
es is alls und jedes in Plastik eingschweißt.
A jeds Blattl Wurst und a jeds Scheiberl Käs,
man sagt mir, das ist hygienegemäß,
die Bierdosen san a glei dreimal verpackt,
glaubt wirklich wer, dass ma sie dann leichter tragt?
Das Fleisch, des Gemüse, in Plastik, auf Tassen,
bedienen kann ma si nur selten mehr lassen!
Auch Zeitungen kommen jetzt häufig in Hüllen,
da kann i mei Plastikbox glei wieder füllen!
Die Packerln für d'Milch, für die Joghurt, fürn Rahm,
die zahllosen Becher, da kummt scho was zsamm!
Gegn ans haben sie de Käufer erfolgreich gewehrt:
An Wein in an Packl, des is unerhört!
Doch sonst bleibt nichts über! Muass i akzeptiern:
Den Kampf gegens Plastik, den werd i verliern?

Drum nimm für mein Einkauf i immer a Taschn,
gib zruck – wenn es möglich – die gläsernen Flaschen,
vermeide des Plastik, wo immer es geht,
erzähl allen Leutn, es is net zu spät,
mit Hirn und Verstand muss gemeinsam uns glücken,
dass wir net gemeinsam im Müllberg ersticken.

Hilde Philippi, per E-Mail

t unser Gold?

bildet sich diese politische „Klasse" eigentlich ein? Vie-